

## Areal Industriestrasse

# Projekt Wohnwerk blitzt bei Stadt ab

Private planen während fünf Jahren ein alternatives Wohn- und Gewerbeprojekt – und werden vom Stadtrat kalt abgeduscht. Nun suchen die Initianten neue Wege.

VON RUTH SCHNEIDER

Ein 9000 Quadratmeter grosses Grundstück der Stadt Luzern an der Industriestrasse, heute mit alten Gebäuden bebaut und zum Teil als Lagerplatz genutzt, wird plötzlich zum Zankapfel. Ein Team um den Architekten Harry van der Meijs plant seit fünf Jahren ein innovatives Projekt und will auf diesem Gelände städtisches Wohnen und Kleingewerbe mischen (siehe Kasten). Mit der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern (ABL) steht ein im Wohnbau erfahrener und überdies finanzkräftiger Partner zur Verfügung. Bruno Koch, ABL-Geschäftsführer, sagt: «Die ABL ist bereit, das Grundstück oder einen Teil davon zu kaufen und zu investieren.» Die ABL möchte auch ihre Büros in das Wohnwerk verlegen. Überdies seien weitere Investoren an dem 35-Millionen-Bauprojekt interessiert, sagt Harry van der Meijs. Die städtische

## DAS PROJEKT



Das Grundstück des Projekts liegt an der Ecke Geissensteinring/Industriestrasse.

Baudirektion signalisierte von Anfang an grosses Interesse und Wohlwollen für das Projekt.

### Plötzlich die Absage

Und dann, vor kurzem, kam die kalte Dusche von Seiten der Stadt. Baudirektor Kurt Bieder teilte den Wohnwerk-Initianten per Brief mit, ein Verkauf komme aus strategischen Gründen

nicht in Frage. Der Stadtrat wolle das Grundstück als Reserve behalten. Im selben Brief attestiert Bieder, das Projekt sei «sehr interessant» und weise «hohe Qualitäten» auf. Auf Anfrage unserer Zeitung sagte der städtische Baudirektor gestern: «Wir arbeiten zurzeit an der Revision der Zonenplanung und haben erkannt, dass das Grundstück an der Industriestrasse ein Schlüsselareal für die Stadt Luzern ist.» Konkret heisst dies: Der Stadtrat will eine «umfassende Quartierentwicklung» machen, und zwar über die Industriestrasse und die angrenzenden Grundstücke der EWL und von Privaten. «Das ist eine enorme Chance für die Stadt Luzern», sagt Kurt Bieder. Es wäre aus Sicht des Stadtrates falsch, nun die 9000 Quadratmeter zu verkaufen. «Damit würden wir ungläubwürdig für die angrenzenden Landbesitzer.»

### Klarheit bis 2009

Das heutige Nein sei jedoch «keine definitive Absage» an Wohnwerk, betont Kurt Bieder. Bis 2009 möchte der Stadtrat selbst Klarheit über die künftige

Verwendung aller betroffenen privaten und städtischen Areale haben. Der Baudirektor sieht die Möglichkeit eines Wettbewerbs, an dem sich auch Wohnwerk beteiligen könnte.

### Verbündete gesucht

Die Wohnwerk-Initianten sind enttäuscht, aber sie geben nicht kampflos auf. ABL-Geschäftsführer Bruno Koch sagte gestern: «Mit dem Projekt Wohnwerk würde Luzern ein neues, lebendiges Stadtquartier erhalten.» Diese Idee sei es wert, Verbündete zu suchen und Überzeugungsarbeit

zu leisten. Am Montag sind deshalb Vertreter aller Fraktionen im Stadtparlament zu einer Info-Veranstaltung eingeladen.

### ABL hofft aufs Stadtparlament

Harry van der Meijs hofft, «dass auf diese Weise unser Projekt vielleicht auch im Stadtparlament diskutiert wird». Es gehe ihm keinesfalls um Parteipolitik. «Sondern darum, dass Kleingewerbe in dieser Stadt weiterhin Platz hat, gemischt mit preisgünstigen Wohnungen für Familien und Senioren.»

**«Mit dem Projekt Wohnwerk würde Luzern ein neues, lebendiges Stadtquartier erhalten.»**

BRUNO KOCH,  
GESCHÄFTSFÜHRER ABL

## EXPRESS

- ▶ Die Stadt Luzern besitzt an der Industriestrasse 9000 Quadratmeter Land.
- ▶ Vor sechs Jahren wollte der Stadtrat das Grundstück für ein Lagerhaus verkaufen.
- ▶ Heute bezeichnet er es als Reserve und will es vorerst in Stadtbesitz behalten.

## WOHNWERK

### Das ist geplant

Initiant Harry van der Meijs (Architekt) und ein Team von Quartierbewohnern und weiteren Interessenten planen an der Industriestrasse eine städtische, verdichtete Überbauung mit einem Anteil von 40 Prozent Wohnen und 60 Prozent Arbeiten: Das wären rund 80 Wohnungen, davon ein Teil für «junges Wohnen im Alter» sowie Räume für Gewerbe, soziale Institutionen und für ein Café als Begegnungsort. Infos: [www.wohnwerk-luzern.ch](http://www.wohnwerk-luzern.ch).